NIEDERSCHRIFT Rat/0014/2022

über die Sitzung des **Rates der Stadt Billerbeck** am 08.11.2022 in der **Geschwister-Eichenwald-Aula**.

Vorsitzende:

Frau Marion Dirks

Ratsmitglieder:

Herr Matthias Ahlers
Frau Tatiana Holtmann
Herr Bernd Kösters
Herr Marco Lennertz
Frau Ann Katrin Meinert-Vormann
Herr Peter Rose
Herr Frederik Salomon
Herr Thomas Schulze Temming
Herr Franz Josef Schulze Thier
Herr Christoph Ueding
Herr Werner Wiesmann
Frau Dagmar Caluori
Herr Ralf Flüchter
Herr Thomas Jakobi
Herr Christof Peter-Dosch
Frau Sophie Scholz
Frau Sarah Bosse
Frau Margarete Köhler
Herr Carsten Rampe ab TOP 6
Herr Thomas Tauber
Herr Thomas Walbaum
Herr Frank Wieland
Herr Niels Geuking

Entschuldigt fehlen:

Frau Heike Ahlers
Frau Hanna Hüwe
Frau Iris Pawliczek

Von der Verwaltung:

Herr Hubertus Messing

Schriftführerin:

Frau Ute Höning

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Die Vorsitzende Frau Dirks stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich seitens der Ratsmitglieder kein Widerspruch.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. Bericht der Verwaltung über die abschließende Erledigung der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Messing nimmt Bezug auf die vorangegangene Ratssitzung und teilt mit, dass das Amtsgericht Coesfeld, den gewählten Schiedsmann Herrn Peter Nowak als Schiedsperson für den Schiedsamtsbezirk Billerbeck, für die nächsten fünf Jahre bestellt hat.

2. Finanzzwischenbericht;
hier: Entwicklung der Ergebnisplanung sowie der Investitionen im Vergleich zur Planung

Die Vorsitzende Frau Dirks nimmt Bezug auf die Vorberatungen im Haupt- und Finanzausschuss und stellt fest, dass sich seitens der Ratsmitglieder keine Rückfragen ergeben.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Der Finanzzwischenbericht 2022 wird zur Kenntnis genommen.

Stimmabgabe: einstimmig

3. Vorstellung des Mobilitätskonzeptes

Die Vorsitzende Frau Dirks nimmt Bezug auf die Vorberatungen in der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses und weist auf den geänderten Beschlussvorschlag hin.

Darauf meldet sich Herr Flüchter zu Wort und teilt mit, dass die Fraktion Bündnis90/Die Grünen das Konzept – wie ursprünglich vorgesehen – gerne beschließen möchte.

Auf Rückfrage von Frau Dirks stellt Herr Flüchter den Antrag, zuerst über den ursprünglichen Beschlussvorschlag abstimmen zu lassen, da dieser der weitergehende Beschlussvorschlag sei.

"*Das Mobilitätskonzept für die Stadt Billerbeck wird beschlossen und die Umsetzung der Maßnahmen je nach Haushaltlage und Fördermöglichkeiten sukzessive der Priorisierung nach durchgeführt*."

Dieses erfolgt anschließend wie folgt:

Stimmabgabe:	**Ja**	**Nein**	**Enthaltungen**
CDU		11	
Bündnis90/Die Grünen	5		
SPD	1		3
FDP		1	
Familien Partei			1
Bürgermeisterin		1	

Nachfolgend wird über den geänderten Beschlussvorschlag abgestimmt.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Das Mobilitätskonzept für die Stadt Billerbeck wird zur Kenntnis genommen. Die Umsetzung der Maßnahmen wird je nach Haushaltslage und Fördermöglich-keiten sukzessive der Priorisierung nach durchgeführt.

Stimmabgabe:	**Ja**	**Nein**	**Enthaltungen**
CDU	11		
Bündnis90/Die Grünen		5	
SPD		2	2
FDP	1		
Familien Partei	1		
Bürgermeisterin	1		

4. Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen gem. § 83 GO NW

Frau Dirks nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und erläurtert diese. Seitens der Ratsmitglieder ergeben sich keine Rückfragen, so dass umgehend abgestimmt werden kann.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die Zustimmung zu den überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen in Höhe von 62.800,00 Euro bei dem Produktkonto 10070.52110000 wird erteilt. Die Deckung ergibt sich aus Minderaufwendungen bei dem Produktkonto 01120.52110000.

Stimmabgabe: einstimmig

5. Gemeinsamer Fraktionsantrag vom 24.10.2022
hier: Förderung Stadtgutscheine/Übernahme der Händlergebühren 2023

Frau Dirks nimmt Bezug auf den eingereichten gemeinsamen Antrag der Fraktionen und schlägt vor, heute bereits zu beschließen, dass dieses in die Änderung des Haushaltsplanes 2023 aufgenommen wird und die Händlergebühren für das Jahr 2023 übernommen werden.

Der Rat fasst somit folgenden

Beschluss:

Die Stadt Billerbeck übernimmt im Jahr 2023 die aus dem Stadtgutscheinsystem anfallenden Händlergebühren in Höhe von 3.000 €.

Stimmabgabe: einstimmig

6. Antrag der SPD Fraktion vom 26.10.2022
hier: Barrierefreie Altglas-Container

Herr Walbaum führt zu dem Antrag aus, dass auf dem Stadtgebiet Billerbeck bislang kein Unterflurcontainer zur Verfügung steht und dieses durch die Verwaltung geprüft werden möge. Er betont in diesem Zusammenhang nochmals die Wichtigkeit einer/eines Inklusionsbeauftragten.

Frau Dirks schlägt vor, diesen Antrag an den Fachausschuss – in diesem Fall an den Umweltausschuss – zu verweisen.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Der Antrag der SPD Fraktion vom 26.10.2022 “Barrierefreie Altglas-Container” wird an den Umweltausschuss verwiesen.

Stimmabgabe: einstimmig

7. Mitteilungen

7.1. Sitzungskalender 2023 - Herr Messing

Herr Messing wendet sich mit seiner Mitteilung an die Fraktionsvorsitzenden und teilt mit, dass zurzeit der Sitzungskalender für das kommende Jahr erarbeitet wird. Dieser wird den Fraktionsvorsitzenden zeitnah zugeleitet, damit spätestens Anfang Dezember ein abgestimmter Kalender 2023 vorliegt.

8. Anfragen

8.1. Obdachlose Person - Frau Caluori

Frau Caluori teilt mit, dass sich seit geraumer Zeit eine obdachlose Person in Billerbeck aufhalte. Mehrfach wurde diese Person an verschiedenen Bushaltestelle gesehen. Sie fragt nach, ob dieses der Verwaltung bekannt sei und wie damit umgegangen wird.

Herr Messing antwortet, dass die obdachlose Person der Verwaltung bekannt sei und bereits eine Kontaktaufnahme sowie ein Hilfsangebot unterbreitet worden ist.
In einem Gespräch wurde der Person klar gemacht, dass der Aufenthalt im öffentlichen Raum seitens der Stadt untersagt wird.
Daraufhin hat die betroffene Person einen “Umzug” in die kleine Kapelle am Ludgerusbrunnen vorgenommen.
Eine Kontaktaufnahme mit der katholischen Kirchengemeinde ist ebenso erfolgt. In der folgenden Woche soll ein Gespräch zwischen der Stadt, der kath. Kirchengemeinde und ihm erfolgen mit dem Ziel, der Person für die Zukunft eine Perspektive aufzuzeigen – auch im Hinblick auf die kalte Jahreszeit. Die Stadt Billerbeck verfügt nicht über eine Unterbringungsmöglichkeit für Obdachlose – versucht aber weiterhin zu unterstützen. Letztendlich bleibt der betroffene Mann selbst “Herr des Verfahrens”.

Ergänzend bestätigt Frau Bosse, dass die betroffene Person von Anwohnern mitversorgt werde.

8.2. Ampelanlage Firma Bruns - Frau Holtmann

Frau Holtmann schildert, dass bei der Ampelanlage in Höhe des Modehauses Bruns mehreren Anwohnern aufgefallen ist, dass die “Rotschaltung für die Autos” bzw. “Grünschaltung für die Fußgänger” einen sehr kurzen Schaltrhytmus haben.
Das Überqueren sei insofern gefährlich und ist auch nicht von allen Verkehrsbeteiligten zu schaffen.

Herr Messing antwortet, dass eine Rückfrage beim Landesbetrieb Straßen erfolgt.

8.3. Parkplatz Edeka-Rossmann - Frau Köhler

Frau Köhler schildert Probleme hinsichtlich der Überquerung des Parkplatzes zwischen Edeka und Rossmann und fragt nach, ob nicht eine Parklücke “gestrichen” werden kann, um dem Begegnungsverkehr Fußgäner, Radfahrer und sonstigen Personen mehr sicheren Raum zu geben.

Frau Dirks entgegnet, dass es sich hier nicht um städtisches Gelände

handelt und der Parkplatz auf einem Privatgrundstück liege und somit der Edeka-Betreiber und Eigentümer die richtigen Ansprechpartner sind. Ein Gespräch mit vorgenannten Personen wird seitens der Stadt angestrebt.

8.4. Beschlussampel Mandatos - Herr Jakobi

Herr Jakobi fragt nach, wie der Sachstand hinsichtlich der Beschlussampel aussieht.

Frau Dirks teilt mit, dass ein Termin mit der Fa. SOMACOS stattgefunden habe – nunmehr müsse über den Kauf von Modulen entschieden werden. Danach sollen zunächst die Mitarbeiter und im Anschluss die Ratsmitglieder geschult werden.

8.5. Fahrradständer Lawi - Herr Walbaum / Frau Caluori

Herr Walbaum berichtet von Problemen an der Alten Landwirtschaftsschule, da dort oftmals Fahrräder im Bereich der Rampe abgestellt werden und somit eine Behinderung für Rollstuhlfahrer darstelle. Er schlägt vor, durch die Aufstellung / Aufhängung eines Schildes ein Fahrradabstellverbot sichtbar zu machen.

Frau Dirks bestätigt, dass ihr die dortige Situation bekannt sei und seitens der Stadt darüber nachgedacht werde, den kompletten Eingangsbereich ebenerdig zu gestalten. Bis zu dieser Umgestaltung soll ein Hinweisschild aufgestellt werden.

Frau Caluori bemerkt, dass die vorhandenen Fahrradständer ebenso viel zu klein seien und dieses geprüft werden möge.
Hierauf entgegnet Frau Dirks, dass dieses im vorher besprochenen Mobilitäts-konzept ein Bestandteil sei und eine Modernisierung (Bügelparkplätze) erfolgen soll.

9. Einwohnerfragestunde gemäß § 18 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Billerbeck

Seitens der anwesenden Bürger gibt es keine Fragen.

Marion Dirks	Ute Höning
Vorsitzende	Schriftführerin